

Infobrief Attac-Regionalgruppe Nienburg Nr. 39 – 2022/August

Liebe Attacies und Freund*innen

Heute neue aktuelle Infos zu Aktionen und Veranstaltungen – auch in Nienburg.

Bitte beachtet besonders die [Einladung zum Antikriegstag am 1. September](#)

1. Aufruf des DGB zum Antikriegstag

"Für den Frieden!"

Gegen einen neuen Rüstungswettlauf! Die Waffen müssen endlich schweigen!

01. September 2022 17:00 Uhr, Spargelbrunnen

Nienburger Organisationen (auch attac) laden ein.

Details im Anhang

2. Zur Erinnerung:

**Einladung zum diesjährigen Regionalgruppentreffen Niedersachsen/Bremen
am Samstag 17. September
10 – 17 Uhr**

Wer Interesse hat an dem Treffen teilzunehmen:

- sagt mir bitte bis zum **20. August** Bescheid - und bitte an meine Email-Adresse **mrempe@freenet.de**
- teilt mir bitte auch mit, an welchem Workshop ihr teilnehmen möchtet.
Ich melde dann alle an und kümmere mich um Fahrtmöglichkeiten und Zugverbindungen.

Ihr könnt euch natürlich über den Link unten auch selbst anmelden

Das Treffen findet im Gemeindezentrum Zion statt - Kornstraße 31, 28201 Bremen.

ab 10:00	Anmeldung und erster Austausch
11:00	Begrüßung und offizieller Beginn
11:15	Input von Karl-Martin Hentschel zum Steuerpapier der AG Finanzmärkte und Steuern
12:45	Mittagspause
14:00	Workshops:
	1. Steuerkonzept Attac (Karl-Martin Hentschel)
	2. Aktionsformen für Regionalgruppen zur Verkehrswende (Tobi Rosswog)
	3. Handelspolitik update (Hanni Gramann und Klaus Berger)
15:30	Kaffeepause
16:00	Plenum: Kurze Berichte aus den Workshops - Infos zum attac-Erneuerungsprozess

Weitere Infos im Rundschreiben vom 26. Juli

3. **Einladung zum Attac-Terrassenkino** **am Montag, 29. 08, 20 Uhr bei Alexander Petrovic - Cretschmarstraße 2, Nienburg**

Es gibt es dieses Mal zur Abwechslung einen fesselnden, wenn auch schon recht alten Spielfilm von Costa Gavras:

'**Z - Anatomie eines politischen Mordes**' ist ein Politthriller aus dem Jahr 1969 von Costa Gavras mit Yves Montand, Irene Papas und Jean-Louis Trintignant.

Im Vorspann des Films heißt es: „Übereinstimmung mit Personen und wahren Ereignissen ist gewollt“; dargestellt wird ganz offensichtlich die Situation in Griechenland kurz vor dem Beginn der Militärdiktatur 1967.

Der Tatsachenroman „Z“ von Vassilis Vassilikos handelt von dem Mord an dem linken Oppositionspolitiker Grigoris Lambrakis in Thessaloniki (Griechenland) am 22. Mai 1963 und dem folgenden Prozess, der sich bis 1966 hingezogen hat. Die Ereignisse gingen als „Lambrakis-Affäre“ in die Geschichte ein. Der unerschrockene Ermittlungsrichter, Christos Sartzetakis, wurde später griechischer Staatspräsident (1985–1990).

Als sich Constantin Costa-Gavras, bewegt von dem menschlichen und politischen Skandal in seinem Heimatland, an die Arbeit zu seinem Film machte, wollte aus Angst zunächst niemand dieses gewagte Projekt unterstützen. Schließlich gründeten Eric Schlumberger und Jacques Perrin für die Finanzierung des Films außerhalb Griechenlands eine eigene Produktionsfirma. Unterstützung fanden sie bei Yves Montand, Jean-Louis Trintignant, Irene Papas und anderen hochkarätigen Schauspielern, die für die Umsetzung des Filmstoffs auf einen Großteil ihrer Gage verzichteten. Eine ausschlaggebende Rolle in dem Film spielte auch die Musik von Mikis Theodorakis, der im Übrigen 1963 die Lambrakis-Jugendbewegung gegründet hatte und deren Vorsitzender war.

Der Film konnte nicht in Griechenland gedreht werden, die Dreharbeiten fanden in Algier statt.

Wie von der Erzählerin am Schluss zu hören (und im Abspann zu lesen), verboten die Militärs in einem Atemzug Männern das Tragen langer Haare, Miniröcke, Sophokles, Tolstoi, Euripides, das Gläserwerfen nach Trinksprüchen, Arbeitskämpfe bzw. Streiks, Aristophanes, Ionesco, Sartre, Albee, Pinter, Pressefreiheit, Soziologie, Beckett, Dostojewski, moderne Musik (Popmusik), Volksmusik, moderne Mathematik und den [Gebrauch des] Buchstaben „Z“. Im Griechischen bedeutet Ζεί, gesprochen Zi, „er lebt“. Dieser Satz wurde zu „Z“ verkürzt und von den Lambrakis-Anhängern nach dessen Ermordung als Losung benutzt.

Der Film gewann 1969 den Oskar als bester fremdsprachiger Film.

Bitte wie gewohnt bei deraze@posteo.de kurz anmelden!

4. **Save the date: AttacTreff/KoKreis am 20. September**

Es gibt viel zu besprechen-entscheiden-organisieren. Einladung mit Details erfolgt zeitnah.

5. Attac Gruppeninfobrief 11/2022 vom 12.08.2022

1) ESU, 17.–21.08. – Vorbeikommen oder streamen! Aktion!

- Kommende Woche geht es los! Die Online-Anmeldung ist geschlossen, aber Späterschlossene können natürlich trotzdem nach Mönchengladbach fahren. Es lohnt sich!
- Einzelne Programmpunkte der ESU wird es auch als Livestream zu sehen geben. Schaut dafür auf die ESU-Seite: <https://www.esu22.eu>
- Aktion: Am Samstag fahren wir zur Aktion nach Lützerath und bilden dort eine Rote Linie gegen Kohle, Klimakatastrophe und Konzernmacht: <https://www.esu22.eu/programm/extras/aktion-am-samstag>
Es wäre super, wenn Ihr dafür vielleicht ein paar rote Kleidungsstücke tragen könntet. Und bringt Euch ruhig ein paar feste Garten- oder Arbeitshandschuhe mit.

2) Verkehrswende – 27.08.: Aktionstag 9-Euro-Ticket-weiterfahren!

- Für einen sozial-ökologischen Umbau unserer Gesellschaft und eine echte Mobilitätswende von unten braucht es ein Angebot wie das 9-Euro-Ticket. Doch dafür müssen Bus und Bahn endlich wieder ordentlich finanziert werden, um Stress bei den Bahnbeschäftigten und ausfallende Züge zu vermeiden. Die Kampagne „9-Euro-Ticket-weiterfahren“ verlangt genau das und plant für den 27. August einen ersten Aktionstag. Attac ist dabei und wir freuen uns auf viele aktive Gruppen vor Ort. Hier gibt es Aktionsvorschläge: <https://9-euro-ticket-weiterfahren.de/aktionen/>.
- Attac-News: <https://attac.de/neuigkeiten/detailansicht/news/9-euro-ticket-weiterfahren>
- Kampagnenseite: <https://9-euro-ticket-weiterfahren.de/>
- Logos, Banner und Flyer zum Download: <https://9-euro-ticket-weiterfahren.de/presse/>
- utton im Webshop: <https://shop.attac.de/detail/index/sArticle/343>
- Auch „Bahnhänger“ zur Kampagne gibt's (bald) im Shop.
- Jede Menge weitere Ideen zur Verkehrswende gibt es im „Aktionsbuch Verkehrswende“: <https://shop.attac.de/detail/index/sArticle/344>

3) Attac-Steuerpapier – Rundum-Sorglos-Paket für Veranstaltungen

Auf dem Frühjahrsratschlag haben wir das Steuerkonzept der AG Finanzmärkte und Steuern beschlossen. Jetzt soll es in die Öffentlichkeit getragen werden. Dafür hat die AG ein Rundum-Sorglos-Veranstaltungspaket für Vorträge mit Hauptautor Karl-Martin Hentschel geschnürt.

- Ihr bekommt von uns eine Flyer- und eine A2-Plakatvorlage. Datum und Ort der Veranstaltung tragen wir für Euch ein. Den Text könnt ihr auch für Mails verwenden.
- Social-Media-Materialien sind in Arbeit.
- Das Vortragshonorar beträgt 200 Euro bzw. 300 Euro bei Bündnisveranstaltungen. Sollte Geld fehlen, stellt einen Antrag an den Regionalgruppentopf.

- Also los: Termin mit Karl-Martin abmachen (karl.m.hen@gmail.com), Veranstaltungsort organisieren und Jakob die Daten schicken (jakob.migenda@attac.de), damit er Euch die Flyer- und Plakatvorlagen anpasst.
- Das Steuerpapier könnt Ihr hier lesen und runterladen: <https://t1p.de/attac-steuerpapier>

4) Vergesellschaftung – 7.–9.10.: Konferenz für eine demokratische Wirtschaft

Mit der Konferenz „Vergesellschaftung: Strategien für eine demokratische Wirtschaft“ laden wir Aktive, Wissenschaftler:innen, Gewerkschafter:innen, Politiker:innen und Interessierte ein, die Demokratie- und Eigentumsfrage zu stellen und entsprechende Bündnisse zu schmieden. „Deutsche Wohnen und Co. enteignen“ hat es vorgemacht, „RWE enteignen“ plant gerade seine erste große Demo... So kann's weitergehen. Seid dabei!

➤ <https://vergesellschaftungskonferenz.de/>

5) Attac-Herbstratschlag – 21.10.: Save the date!

Alles Weitere zu seiner Zeit

6. Pressestelle Attac Deutschland

Vergesellschaftungskonferenz: Strategien für eine demokratische Wirtschaft

Konferenz zum Thema Vergesellschaftung debattiert im Oktober über Strategien für eine demokratische Wirtschaft.

Berlin. Die Anmeldung zur Konferenz „Vergesellschaftung: Strategien für eine demokratische Wirtschaft“, die vom 7. bis 9. Oktober in Berlin stattfindet, ist eröffnet! Die Veranstalter*innen freuen sich darauf Teilnehmenden aus Aktivismus, Gewerkschaften, Wissenschaft, Parteipolitik und Zivilgesellschaft einen Raum zu bieten, um den sozial-ökologischen Umbau unserer Wirtschaft voranzubringen.

Ramona Schmidt, Pressesprecherin des Konferenzteams, erklärt dazu: „Zeitgleich zum Start der Anmeldephase zeigen sich erneut die Abgründe einer auf Privateigentum und Gewinnorientierung basierenden Wirtschaft, die nicht an einem guten Leben für alle ausgerichtet ist: Während ein Großteil der Bevölkerung besorgt einem Winter mit extremen Energiepreiserhöhungen entgegenblickt, erwarten Energiekonzernriesen üppige Gewinne. Parallel dazu wird Vergesellschaftung in Berlin konkret. Dort nimmt die Kommission zur Enteignung großer Wohnkonzerne ihre Arbeit auf. Jetzt ist es an der Zeit, der Debatte um Vergesellschaftung Auftrieb zu verleihen!“

Von Wohnen über das Gesundheitssystem und Mobilität bis hin zur Energieversorgung, Antworten finden wir in einer Demokratisierung der Wirtschaft. Wie diese konkret vorangetrieben und umgesetzt werden kann, soll auf der Konferenz für Vergesellschaftung gemeinsam erarbeitet werden.

Schmidt dazu: „Wir haben ein vielfältiges Programm zusammengestellt, welches auf konkrete politische Bewegungen ausgerichtet ist. In Workshops wird es viel Raum für Austausch und

Strategieentwicklung geben. Auf den Podiumsgesprächen, die online verfolgt werden können, teilen bspw. Sabine Nuss, Bini Adamczak, Rabea Berfelde und Daniel Loick ihre Perspektiven auf das Thema Vergesellschaftung. Wir freuen uns auf drei Tage Diskussionen, Vernetzung und solidarisches Miteinander!“

Die Konferenz wird organisiert von communia - Zentrum demokratische Wirtschaft gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik, dem globalisierungskritischen Netzwerk Attac, Berlin 21, Fridays for Future, dem Institut Solidarische Moderne, Konzeptwerk Neue Ökonomie, Oxfam Deutschland, der Rosa-Luxemburg-Stiftung und dem Sonderforschungsbereich Strukturwandel des Eigentums.

Mehr zum Programm, zu Referent*innen und zur Anmeldung unter:

<https://vergesellschaftungskonferenz.de>

Ramona Schmidt +49 157 87932556 (Mo-Fr 9-17 Uhr)

7. **Von:** Alfred Eibl via Gruppen-Nachrichten <gruppen-nachrichten@listen.attac.de>

Attac: Arbeit im Themenfeld "Soziales" neu strukturieren: Videokonferenz am 24. August

Hallo liebe Attacies,

dass das Themenfeld „Soziales“ im gesamtgesellschaftlichen Zusammenhang wichtig ist und seine Bedeutung auf Grund der aktuellen Entwicklungen weiter zunehmen wird, muss wohl nicht mehr betont werden. Bei Attac arbeiten viele engagiert an verschiedenen Spezialthemen in diesem Bereich. Leider erfolgte dies bisher ziemlich unverbunden, zum Teil gegeneinander.

Nach Absprache mit einigen Aktiven aus verschiedenen bundesweiten Arbeitsgruppen in dem Themenfeld laden wir (Ratsmitglieder aus verschiedenen AGs im Themenfeld Soziales) zu einer Videokonferenz ein, die den Ausgangspunkt für eine bessere Zusammenarbeit bilden soll.

Ziel ist einerseits die Einschätzung der gegenwärtigen Entwicklung im sozialen Bereich und der Rolle, die Attac in diesem Bereich einnehmen sollte.

Um Erfolg zu haben werden wir in vielen Bündnissen arbeiten müssen. Es macht dabei wenig Sinn, wenn in einem Bündnis mehrere Attac-Gruppen und eventuell mit unterschiedlichen Forderungen auftauchen. Auch kann sich die Bündnisarbeit nicht darauf beschränken, nur die in anderen Organisationen entwickelten Ansätze zu übernehmen.

Es geht daher andererseits um die Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Aktivitäten und um die bestmögliche Organisation unserer Arbeit.

Die Videokonferenz findet statt am **Mittwoch, 24. August, 18 bis 20 Uhr**

Die Konferenzdaten:

Link: <https://vk.attac.de/b/ag--w61-sf8-wht>

Rufnummer, um dieser Konferenz per Telefon beizutreten: +49-30-80949520
Dann bitte nach Aufforderung die PIN 29430 eingeben.

In zwei Stunden werden wir sicherlich die Themen nicht grundlegend erörtern können. Es geht um einen Start, eine erste Orientierung und die Organisation der weiteren Arbeit.

Mit freundlichem Gruß

Alfred Eibl

alfred.eibl@attac.de / tel.: 089 693 962 40 / mobil: 0160 907 802 66

Mit herzlichen Grüßen und wie immer besten Wünschen für unser aller Gesundheit

Marlis Rempe - Mailing-/Adressverantwortliche

Tel: 05021-64331

Web: www.attac-netzwerk.de/Nienburg

Web: www.netzwerk-nienburg.de